

Inhalt

<i>Emil Angehrn</i>	
Einleitung	1
<i>Claus Wilcke</i>	
Vom altorientalischen Blick zurück auf die Anfänge	3
<i>Alfred Schmid</i>	
Der Himmel als Präsenz des Ursprungs. Intentionen antiker Physiko-Theologie	61
<i>Manfred Stöckler</i>	
Urknall und Ordnung des Chaos. Philosophische Anmerkungen zum Anfang der Welt in der gegenwärtigen Kosmologie	85
<i>Arbogast Schmitt</i>	
Parmenides und der Ursprung der Philosophie	109
<i>Dorothea Frede</i>	
Die Suche nach den Prinzipien – von Platon zu Aristoteles . . .	141
<i>Jens Halfwassen</i>	
Der absolute Ursprung bei Plotin	165
<i>Dieter Sturma</i>	
Rousseau über Ursprung und Kontingenz der Kultur	187
<i>Lore Hühn</i>	
Die anamnetische Historie des Anfangs. Ein Versuch zu Schelling und Kierkegaard	203
<i>Ingeborg Schüßler</i>	
Der erste und der andere Anfang des Denkens gemäß Heideggers <i>Beiträgen zur Philosophie</i>	215
<i>Günter Figal</i>	
Von Anfang an. Über die Möglichkeit voraussetzungslosen und dennoch geschichtlichen Denkens	233
<i>Emil Angehrn</i>	
Philosophie zwischen Ursprungsdenken und Ursprungskritik . .	247

<i>Gottfried Boehm</i>	
Kein Anfang. Kein Ende. Der Mythos der Stunde Null	275
<i>Joachim Küchenhoff</i>	
Ursprungskonzepte in der Psychoanalyse und ihre klinische Bedeutung	289
<i>Tilo Wesche</i>	
Epilog: Der Anfang als Prinzip und Ursprung – in Anschluss an Kant	311